

Pressemitteilung

„Wir haben nur einen Stock in den Boden gesteckt und plötzlich ist ein ganzer Garten entstanden“

Das Forum der Sozialunternehmerinnen kam in Minsk zum Ende

In Minsk fand das Internationale Frauenforum für soziales Unternehmertum statt. Dies war die Abschlussveranstaltung des gleichnamigen [Projekts](#), das im Mai dieses Jahres gestartet hat. Das Programm umfasste Präsentationen gemeinsamer internationaler Projekte, Vorträge zu rechtlichen und steuerlichen Feinheiten des Sozialunternehmertums sowie Meisterkurse zu Themen, die für die Sozialunternehmerinnen relevant sind.

Mehr als 200 Teilnehmerinnen haben sich für das Forum registriert, von denen die meisten COVID-19-bedingt nicht nach Belarus kommen konnten und haben online teilgenommen. Die Veranstaltung wurde, also, in einer Hybrid-Form angeboten, die eine deutliche Umstrukturierung erforderte. In Zukunft werden die Organisatoren ein neues Protokoll für solche Foren entwickeln müssen, das die technischen und sonstigen Besonderheiten der virtuellen Kommunikation berücksichtigt. Das war dieses nicht standardisierte Format der Veranstaltung, das ihre Grenzen ernsthaft erweiterte – nicht nur Frauen aus Russland, Belarus und Deutschland, wie ursprünglich geplant, sondern auch aus Lettland, Litauen und der Ukraine schlossen sich der Online-Teilnahme an.

Der zweite Tag des Forums war ausschließlich Meisterkursen mit praktischen Übungen und Business-Rollenspielen gewidmet. Alena Yaskевич (Minsk) verstand nach einem Meisterkurs über die Finanzierungen der sozialen Projekte, wie man es angeht und wo man anfangen soll: „Die Informationen wurden sehr logisch und klar präsentiert, wir haben sie in Gruppen erarbeitet. Ich habe verstanden, dass auch wenn man nie nach Geld für die eigenen Projekte gesucht und nie Zuschüsse beantragt hat, heißt es nicht, dass es keine Chance gibt, die Finanzierung zu bekommen“.

Anzhelika Matskevich (Minsk) war erstaunt über den Umfang und das Niveau des Forums – alles wurde verantwortlich und gefühlvoll organisiert. Es war die Herzlichkeit und die nette Atmosphäre der von Frauen geschaffenen Veranstaltung, die von vielen Teilnehmerinnen des Forums bemerkt wurde. Die Organisatoren bewiesen erneut, dass eine derart weibliche Herangehensweise ihre Vorteile hat: in einer entspannten, freundlichen, nicht offiziellen Atmosphäre ohne Pathos beginnen die Menschen frei und kreativ zu kommunizieren.

„Ich hatte das Gefühl, wir hätten nur einen Stock in die Erde gesteckt und plötzlich wuchs ein ganzer Garten auf. Was für ein erstaunliches Ergebnis – in nur zwei Tagen haben wir starke Kontakte geknüpft, neues Wissen gewonnen, gemeinsame Projekte geplant und bereits begonnen, sie umzusetzen. Ich war selbst über die Wirkung erstaunt. Wenn man kreative und leidenschaftliche Frauen zusammenbringt, werden sie gemeinsam die Welt zum Besseren verändern“, schloss die Organisatorin des Forums Anna Leonenko (Berlin).

* * *

Projektorganisatoren: Mediaost Events und Kommunikation GmbH (Berlin), Werkstatt für unternehmerische Fähigkeiten und effektive Praktiken der nachhaltigen Regionalentwicklung (Minsk) und das Ressourcenzentrum für soziale Initiativen (Moskau). Das Projekt wird unterstützt durch das Auswärtige Amt im Rahmen des Programms „Östliche Partnerschaft und Russland“.

Kontakt in Deutschland:

Mediaost Events und Kommunikation GmbH

Erich-Steinfurth-Straße 6

10243 Berlin www.mediaost.de

Anna Leonenko

Projektleiterin

+49 160 955 220 09

leonenko@mediaost.de

Natalie Reznik

Projektkoordinatorin

+49 151 612 249 96

reznik@mediaost.de

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der offiziellen Webseite <https://womensocialforum.com>

Die aktuelle Pressemappe ist abrufbar unter <http://www.mediaost.de/aktuelles/>